



Florian Kunz und Kathrin Zierhut krönten sich zum Sieger des 15. Gaisbergrennens.

ALLE BILDER: SN/AUTO-FOCUS.AT



**15. Gaisbergrennen – Top 15 im Überblick**

1. Florian Kunz / Kathrin Zierhut  
Aston Martin DB4 Bj. 1960
2. Karsten / M. Wohlenberg  
Lancia Flavia Sport Zagato Bj. 1966
3. Sebastian Klackl / Chr. Martin  
Porsche 356 B S-90 Bj. 1963
4. Georg Geyer / Paul Hecht  
Lancia Aurelia B 12 Saloon Bj. 1955
5. Hans-Ullrich / Marie-Th. Hahn  
Alpine A110 1600 S Gr.2 Bj. 1969
6. Peter / Chr. Krieglsteiner  
Mercedes Benz 300 SL Bj. 1957
7. Otmar Wacek / Lisa Petrischor  
Fiat Bertone Racer Team Bj. 1967
8. Reiner Simak / G. Kronberger  
Alfa Romeo Sprint GT Bj. 1965
9. Michael / Moritz Hecht  
Mercedes Benz 280 SL Bj. 1969
10. Hermann Wallner / B. Vogel  
Porsche 356 B Cabrio Bj. 1963
11. Ingrid Corsmann / Th. Voglar  
Porsche 356 B Cabrio Bj. 1964
12. Wolfgang / Max Schmitzberger  
Porsche 911 TR Bj. 1969
13. Dieter Quester / Chr. Wellmann  
BMW 328 Roadster Bj. 1937
14. Rüdiger / Angelika Boennicken  
MG C GT Bj. 1968
15. Alexander / Matthäus Quester  
Jaguar E-Type Roadster Bj. 1961



Karsten und Monika Wohlenberg fahren auf Platz zwei.



Sebastian Klackl und Christian Martin auf dem Weg zum dritten Platz.

# Vierter Gesamtsieg für Kunz

Florian Kunz und Beifahrerin Kathrin Zierhut waren bei der fünfzehnten Auflage des Gaisbergrennens eine Klasse für sich. Bei den Motorrädern, die beim beliebten Oldtimerklassiker ihre Premiere feierten, setzte sich Albert Kröpfl durch.

Drei Tage perfektes Wetter prägten das fünfzehnte Gaisbergrennen, das vergangene Woche in und um Salzburg über die Bühne ging und vom S.R.C. veranstaltet wurde. Über 20.000 Besucher waren zu Christi Himmelfahrt beim traditionellen Auftakt des Gaisbergrennens, dem Stadt Grand Prix, mit dabei und sorgten in der Salzburger Altstadt für eine einzigartige Stimmung – am Freitag und am Samstag standen Fahrten auf dem Salzburgering, Wert-

ungsläufe auf den Gaisberg sowie die Gaisbergwertungsrundfahrt auf dem Programm. Oldtimerfans konnten zahlreiche Automarken wie Porsche, BMW, Ferrari, Bugati, Lagonda, Bentley, Jaguar, Alfa-Romeo, Mercedes-Benz, Aston Martin und andere bewundern.

150 Teilnehmer kämpften diesmal beim Oldtimerklassiker um den Sieg. Über diesen jubelten Florian Kunz und Kathrin Zierhut. Kunz wiederholte seine Erfolge aus den Jah-

ren 2004, 2011 und 2012 und kürte sich zum ersten Vierfach-Gesamtsieger. Das Duo hatte auf seinem Aston Martin D84 (Baujahr 1960) nur 410 Hundertstel Abweichung von den Sollzeiten. Über Platz zwei freuten sich Karsten und Monika Wohlenberg auf einer Lancia Flavia Sport Zagato (Baujahr 1966). Das Podium komplettierten Sebastian Klackl und Christian Martin auf einem Porsche 356 B S-90 (Baujahr 1963). Auch die zehn Vorkriegsmotorräder, erstmals

beim Gaisbergrennen mit dabei, lieferten eine große Show. Albert Kröpfl sicherte sich nach 2015 (auf Lancia Aurelia B20 GT) mit einem Kurth-BMW Kneeler Renngepann aus dem Jahr 1967 die Motorradwertung. Er wandelte damit auf den Spuren von John Surtees, der sich als einziger Fahrer zum Motorrad- und Formel-1-Weltmeister krönte. Schon jetzt vormerken: Das sechzehnte Gaisbergrennen wird vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2018 ausgetragen.



Mehr als 20.000 Besucher ließen sich den Stadt Grand Prix nicht entgehen.



Sieger der erstmals ausgetragenen Motorrad-Wertung: Albert Kröpfl auf einem Kurth-BMW Renngepann (Bj. 1967).



Die strahlenden Sieger mit Hermann Schwarz (l.) und Gert Pierer (r./beide vom Veranstalter S.R.C.) im Hangar-7.



Rennlegende Dieter Quester, Bestplatzierte der Vorkriegsklasse, auf seinem BMW 328 Roadster (Bj. 1937).



Die italienische Automarke Alfa Romeo war das erste Mal als Sponsor dabei. Im Bild: eine Giulia der „Polizia“.



Zehn Vorkriegsmotorräder begeisterten die Massen beim Gaisbergrennen.

